

## Ein sogenannter Ombudsmann als PR-Beauftragter für die Citybahn



Zur Bestellung von Stadtrat a.D. Detlev Bendel zum „Citybahn-Ombudsmann für die Wirtschaft“ erklärt die FDP:

Wir gratulieren Stadtrat Andreas Kowol zu seinem PR-Coup. Es gibt nur ein Problem: Die Wiesbadener Wirtschaft sollte sich nicht zu viel von der neuen Position erwarten. Denn Detlev Bendel ist **kein unabhängiger Ombudsmann, sondern PR-Beauftragter des Magistrats für die Citybahn**

Bereits die Pressemitteilung der Stadt zeigt, daß **Werbung für die Citybahn der eigentliche Zweck** der Bestellung Bendels ist. Nur **ein**, recht unkonkret gehaltener, Absatz beschäftigt sich mit den möglichen Aufgaben Bendels; im übrigen Teil der zweiseitigen Pressemitteilung wird **vorrangig auf die angeblichen Vorzüge der Citybahn** hingewiesen.

Für die FDP steht fest: **Der Bau der Citybahn bedroht den Wiesbadener Einzelhandel**. IHK, Werbegemeinschaft und Einzelhandelsverband haben **mehrfach deutlich auf ihre starken Bedenken hingewiesen**

Sie haben verdient, daß man ehrlich und ernsthaft auf ihre Bedenken eingeht. Stattdessen setzt der Magistrat seine Strategie des Abkanzeln und Abwiegeln fort.

Wie will jemand, der bereits bei seiner Vorstellung bekräftigt, daß die Citybahn kommen **müße**, als unabhängiger und fairer Vermittler arbeiten?

Wie sollen die Geschäftsleute Vertrauen in jemanden faßen, der sie ganz offensichtlich nur von

der Magistratsmeinung überzeugen soll?

Zudem bemängelt die FDP den Zeitpunkt der Auswahl: Die Berufung in dieses Ehrenamt kommt nur wenige Wochen nach der Weigerung von Detlev Bendel, der Einladung in den Revisionsausschuß zu folgen, um dort zur Aufklärung der Korruptionfälle rund um das Catering im RMCC beizutragen.

Auch zu seiner Rolle in dieser Affäre gibt es noch offene Fragen. Deshalb halten wir die Berufung zum jetzigen Zeitpunkt für völlig inakzeptabel.

(Christian Diers )